

Die Historie der Firma SANSUI

Die Firma Sansui Electric Co gibt es seit dem Jahr 1947. Der Grundstein wurde bereits im Dezember 1944 von Kuniyasu Motoki, damals Verkäufer von elektronischen Radioartikeln, gelegt. Motoki war mit der Qualität der Produkte die er verkaufte nicht zufrieden und begann selbst elektronische Bauteile in Tokyo herzustellen. Das erste Produkt war ein Netztransformator der P-422H. Als Komponente für Übertragungsanlagen musste dieser Trafo höchsten anspruchsvollen Leistungsnormen gerecht werden. Die Trafos waren wesentlich teurer als alles was damals zu finden war. Allerdings auf Grund der hohen Qualität ließen sich diese Preise durchsetzen. Schließlich stellten die ersten Produkte das Renommee her und das Geschäft bumte. 1947 gründete Kikuchi die Firma Sansui Electric Co. Das Gründungskapital von Sansui betrug 180.000 Yen. Mit 10 Angestellten produzierte Sansui hochleistungs - Input / Output Transformatoren, Spulen und mehr als 10 weitere verschiedene Produktserien. Bereits 1952 stellte Sansui Spannungsstabilisatoren und 40 verschiedene Modelle von Transformatoren mit 52 Angestellten her. 1954 produzierte Sansui Vorverstärker, Verstärker Bausätze, Spannungsstabilisatoren sowie fertige Verstärker. Gemäß des Anspruchs höchste Qualität der Musikkwiedergabe zu erreichen wurden die Vorgaben angehoben. Sansui zählte in diesem Jahr bereits 100 Angestellte. Ab 1956 begann Sansui Röhrenreceiver zu produzieren. 1958 führte Sansui den ersten Röhrenvorverstärker den SP-220 und den Stereoverstärker Q-3535 ein. Zu dieser Zeit fing Sansui an die Geräte auch nach Übersee zu exportieren. Kikuchi's Ziel war es Hifiprodukte herzustellen die besser waren als die der Konkurrenten Fisher und Scott. Der erste Stereoverstärker SM-88 und der erste Stereoreceiver SM-20 wurden 1959 mit 597 Angestellten produziert. Für die steigende Nachfrage nach Transformatoren errichtete Sansui eine neue Produktionsstätte in Saitama. 1961 erfolgte der Gang an die Tokyoter Börse und der Name Sansui wurde in den Vereinigten Staaten als Markenname registriert. Sansui zählte in diesem Jahr 885 Angestellte und das Firmenkapital betrug 150.000.000 Yen. Bis 1963 hatte Sansui mehr als 40 verschiedene Modelle von Röhrenverstärkern und Receivern eingeführt. 1963 führte Sansui den Sansui 500 und den Röhrenreceiver Sansui 1000 für den Export ein, gefolgt vom Sansui 500A und 1964 Sansui 1000A (SAX-1000). Diese Receiver haben geholfen Sansui's Finanzgrundlage und Renommee nachhaltig zu sichern. Speziell die Produktion des Receiver Sansui 1000A wurde für den Export bis 1970 fortgesetzt, mit mehr als 10 bekannten Überarbeitungen. Zusätzlich zur SAX Receiver Serie wurden der integrierte Röhrenverstärker AU-70 und der Stereo UKW/MW Tuner TU-70 ab 1964 produziert. Sansui's röhrentechnologisches Meisterstück, der integrierte Röhrenverstärker AU-111 wurde 1965 eingeführt und der AU-111 erwarb das Renommee als einer der besten Röhrenverstärker die jemals in Japan gefertigt wurden. Sansui produzierte den AU-111 bis in die frühen 1970er Jahre. 1965 war auch das Jahr in dem Sansui begann den ersten Transistorempfänger TR-707A zu exportieren und Sansui wurde Exklusivvertreiber für JBL in Japan. Die ersten eigenen Lautsprechersysteme von Sansui, SP-100 und SP-200 wurden 1966 eingeführt und Sansui gründete die Niederlassung Sansui Electronics Corp. in New York City. Der letzte Röhrenvorverstärker CA-303, Endverstärker, BA-202 und BA-303 kamen ab 1967. Diese Röhrenverstärker, weniger bekannt als Maßstäbe, waren sehr ehrgeizige Produkte und hatten bedeutende Einflüsse in Richtung zu neueren Röhrenverstärkerentwürfen. 1967 war auch das Jahr des ersten Silikon Transistor Verstärkers Sansui AU-777. Der AU-777 wurde sofort ein Verkaufsschlager und ebenfalls ein Verkaufsschlager wurde der erste Plattenspieler Sansui SR-4040. 1968 stellte Sansui die Transformatorenproduktion für andere Firmen ein. Dieses war der erste Schritt vom Teilelieferant zum Fertigprodukthersteller. 1969 betrug das Firmenkapital bereits 1.200.000.000 Yen und im Jahr 1970 wurde Sansui an den Börsen in Tokyo und Osaka als Gesellschaft mit 1700 Angestellten eingetragen. Sansui gründete die erste Niederlassung in Europa >Sansui Audio Europe< in Belgien und stellte den "top of the line" Verstärker Sansui AU-999 und den ersten 4 Kanal Synthesizer QS-1 vor. In diesem Jahr führte Sansui auch den ersten reinen integrierten Verstärker den AU-666 ein der den Anfang der modernen Transistorverstärker markierte. Während der ersten 25 Jahre der Sansui Geschichte die als Sansui's Röhrentechnologieära galt, basierte der Erfolg Sansui's in erster Linie auf der Röhrentechnologie und den überlegenen Transformatoren. Sansui Produkte wurden nicht nur für den Hifibereich sondern auch für medizinische Instrumente verwendet. Mitte der 1960er Jahre hatte Sansui in der Röhrentechnologie den Höhepunkt erreicht indem einige sehr eindrucksvolle Röhrenverstärker hergestellt wurden. Es ist unmöglich genau herauszufinden wie viele mit Röhren in Verbindung stehende Produkte Sansui überhaupt produzierte. Die weltweit fortschreitende schnelle Entwicklung hin in Richtung zu neuen Technologien zwang Sansui in Sachen Transistortechnik am Ball zu bleiben. Infolgedessen war Sansui einer der Ersten unter den Hifi Herstellern der die Transistortechnik im Hifi Stereobereich vorantrieb. Fortan war die Entwicklung von HiFi Komponenten, der Bereich in dem Sansui durch die Herstellung hochwertigster HiFi Geräte bald an die Spitze stieg, das Ziel. Leider machte Sansui, wie viele andere Hersteller Ende der 80er Jahre, den Fehler sich auf die Produktion von Konsumer HiFi zu verlegen. Die einst

klassische Linie wurde aufgegeben. Aus heutiger Sicht ein großer Fehler. Unvergessen die BA und CA Serie sowie alle Quadrogeräte. Die Verstärker sind genau so wie damals auch heute noch absolute Spitzenklasse. Geräte welche heute bei einem Verkauf den damaligen Neupreis noch weit übertreffen. (z.B der Tuner TU-9900) Die Technik der damaligen Sansui HiFi Geräte? Unanfällig und robust, quasi eine sehr gute Wertanlage! Ähnlich wie bei Marantz gilt hier: Geräte vom Anfang bis ca. 1975 erzielen die höchsten Preise und sind sehr gesucht.

(© hifi-studio.de - 2007 ~ 09)